

Hilfe erbeten

Fotorätsel: Hoch die Schranken!

Von Matthias Boll, 16.1.2022



Hier ist ordentlich was los, zumindest auf der Straße. Die Fahrzeugmodelle deuten auf eine Aufnahme aus den sechziger Jahren hin. Der Standort des Fotografen jedoch würde das Team des Fürther Stadtarchivs sehr interessieren. © Foto: Stadtarchiv Fürth

FÜRTH - Gleise und ein stark frequentierter Bahnübergang: Wo könnte das sein? In Fürth? Wir bitten um Hilfe!

Auf dass wir nie, wirklich nie mehr wieder das Wort "Trainspotter" benutzen, forderte per Mail ein Leser, als wir in der Weihnachts-Ausgabe das Foto eines Zuges zeigten; er ruckelte durch eine einsame Landschaft, über einen Kanal, rechts war ein Haus mit einem Wellblech-Verschlag zu sehen. Sonst nichts.

Die Bahnfans unter unseren Lesern schalteten jedenfalls, was sehr erfreulich ist, sofort auf Betriebstemperatur und lösten das Rätsel im Handumdrehen. Und wir müssen beim nächsten Bahn-Foto, also gleich heute, versprechen, nicht wieder von "Trainspottern" zu reden, also von Zugbeobachtern. Dies sei ein "unangebrachter" Begriff, denn Trainspotter gucken nur, fotografieren aber nicht. "Diesen Begriff für einen Eisenbahnfotografen zu verwenden ist absolut unpassend." Also gut.

Beim heutigen Bild war allerdings kein Eisenbahnfotograf im engeren Sinne im Einsatz. Wir müssen uns auf die Hobby-Bezeichnung "Schienenfotograf" beschränken, denn eine Lok oder ein Zug sind auch unter Zuhilfenahme einer Lupe nirgends in Sicht. Doch vielleicht helfen diesmal die mit allen Wassern gewaschenen Schienen- und Gleisbeobachterinnen und -beobachter und wissen, wo die verflixte Stelle ist, an der der Fotograf stand.

Den stark frequentierten Bahnübergang auf schnödem Schotterbett befahren Autos und Transporter, die Aufschluss geben über die Entstehungszeit des Motivs: Die Reise führt in die sechziger Jahre, vielleicht sogar in die Fünfziger – auch Oldtimer-Fans können sich heute also mit hilfreichen Hinweisen nützlich machen.

Parallel zum Gleis im Vordergrund verläuft links eine weitere Zugstrecke, im mittig platzierten Häuschen dürfte der Bahnwärter sein Tagwerk verrichten. An der Route eines einsamen Bimmelbähnchens sieht es deutlich anders aus; sollte also das Foto in Fürth aufgenommen worden sein, dann dürfte es sich mit Sicherheit um die Strecke zwischen der Kleeblattstadt und Bamberg bzw. Würzburg handeln. Sie sind Bahnfahrer, Bahnbeobachter, Gleiskenner und Automodell-Historiker? Dann schreiben Sie uns eine Mail an die Adresse redaktion-fuerth@pressenetz.de, kommentieren Sie unter diesem Artikel oder schreiben Sie einen Brief, gern auch eine Postkarte an die Fürther Nachrichten, Schwabacher Straße 106, 90763 Fürth. Bahn frei!